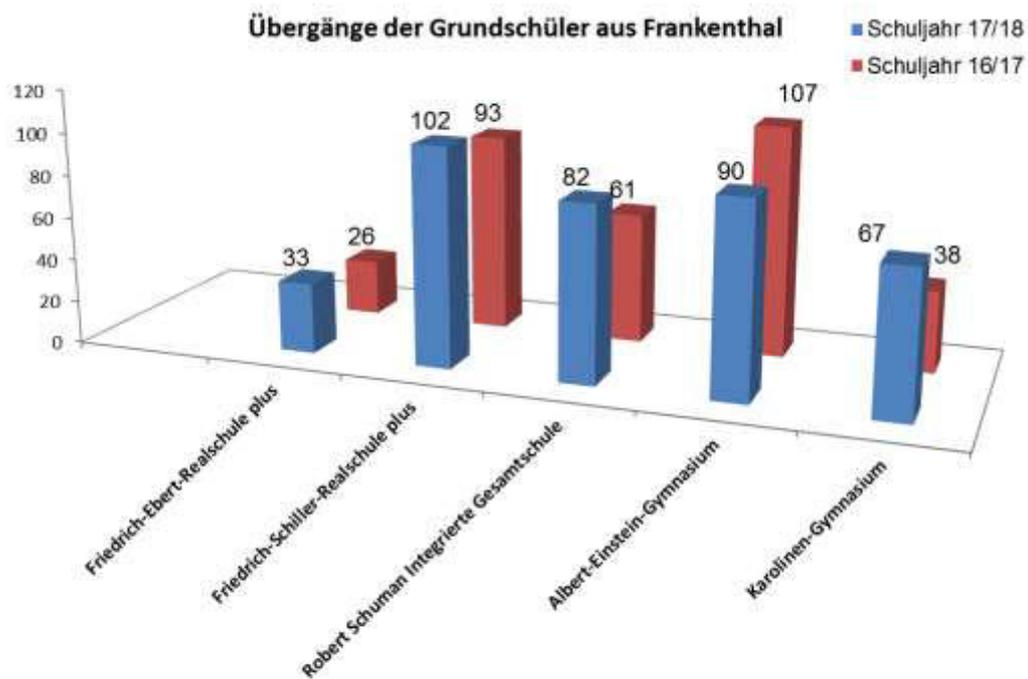


Aus dem nächsten Schaubild wird der Übergang der 397 Schülerinnen und Schülern von den Frankenthaler Grundschulen zu den weiterführenden Schulen deutlich. Insgesamt wechselten 374 Schülerinnen und Schüler auf die weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt Frankenthal (Pfalz). 23 Schülerinnen und Schüler wechselten auf andere Schulen.



Von insgesamt 715 Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen aus Frankenthal, dem Rhein-Pfalz-Kreis und dem Landkreis Bad Dürkheim sind 44 Schülerinnen und Schüler bei der Friedrich-Ebert-Realschule plus angemeldet (Vorjahr 37). Insgesamt werden wie im Vorjahr 2 Eingangsklassen gebildet. Das Ganztagsangebot wollen 27 Schülerinnen und Schüler wahrnehmen.

In der Friedrich-Schiller-Realschule plus haben sich in diesem Jahr 151 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 126) angemeldet. Es werden wieder 7 Klassen gebildet.

112 Schülerinnen und Schüler sind bei der Robert Schuman Integrierten Gesamtschule angemeldet. Davon nehmen 56 das Ganztagesangebot wahr. Das Aufnahmeverfahren ist für diese Schulform in § 13 der der Schulordnung für die öffentlichen Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Kollegs und Abendgymnasien (Übergreifende Schulordnung) geregelt. In diesem Jahr überstieg die Zahl der Anmeldungen mit 149 die Aufnahmekapazität. Die Plätze wurden deshalb teilweise nach einem gewichteten Losverfahren vergeben. Von 101 Anmeldungen aus Frankenthal konnten 82 und von 48 Anmeldungen aus den Umlandgemeinden 30 berücksichtigt werden.

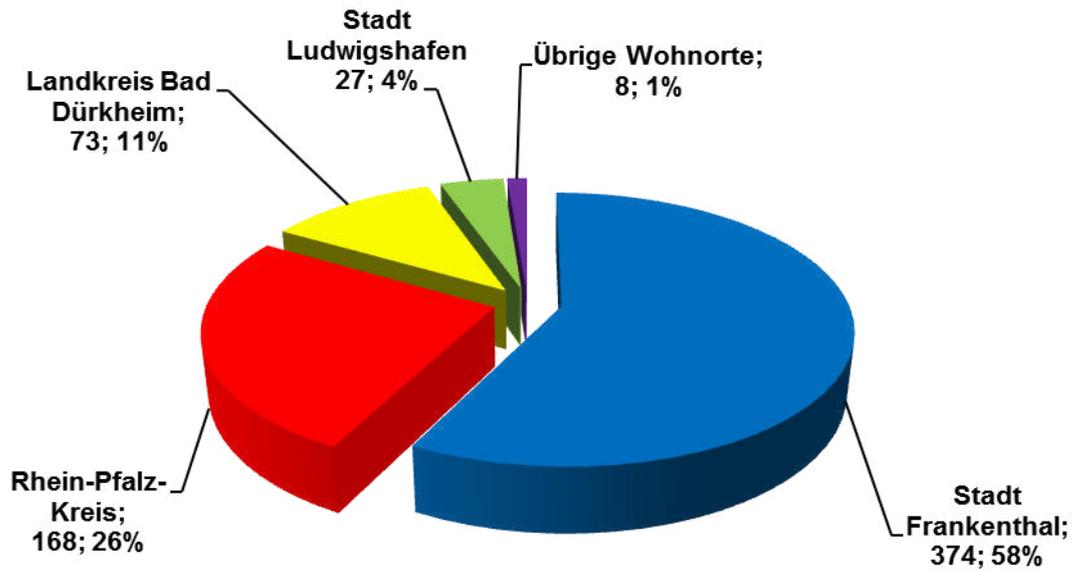
In den beiden Gymnasien werden insgesamt 13 Eingangsklassen wie im Vorjahr gebildet. Voraussichtlich besuchen 343 Schülerinnen und Schüler diese Klassen. Dies sind 23 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr (320). Das Albert-Einstein-Gymnasium besuchen dieses Jahr 19 Schülerinnen und Schüler weniger als im Vorjahr und das Karolinen-Gymnasium 42 Schülerinnen und Schüler mehr. Das Ganztagsangebot des Albert-Einstein-Gymnasiums wollen 42 und beim Karolinen-Gymnasium 73 Schülerinnen und Schüler wahrnehmen.

In die Realschule plus in Bobenheim-Roxheim wechseln im Schuljahr 2017/18 insgesamt 2 Schülerinnen und Schüler aus Frankenthal (Vorjahr 8). Die Integrierte Gesamtschule in Edigheim besuchen 6 Schülerinnen und Schüler aus Frankenthal (Vorjahr 4). Bei der Integrierten Gesamtschule Oggersheim haben sich 2 Schülerinnen bzw. Schüler aus Frankenthal (Vorjahr 4) angemeldet. Zum Pflanzinstitut für Hören und Kommunikation wechseln in die Integrative 5. Klasse dieses Jahr 3 Schülerinnen bzw. Schüler.

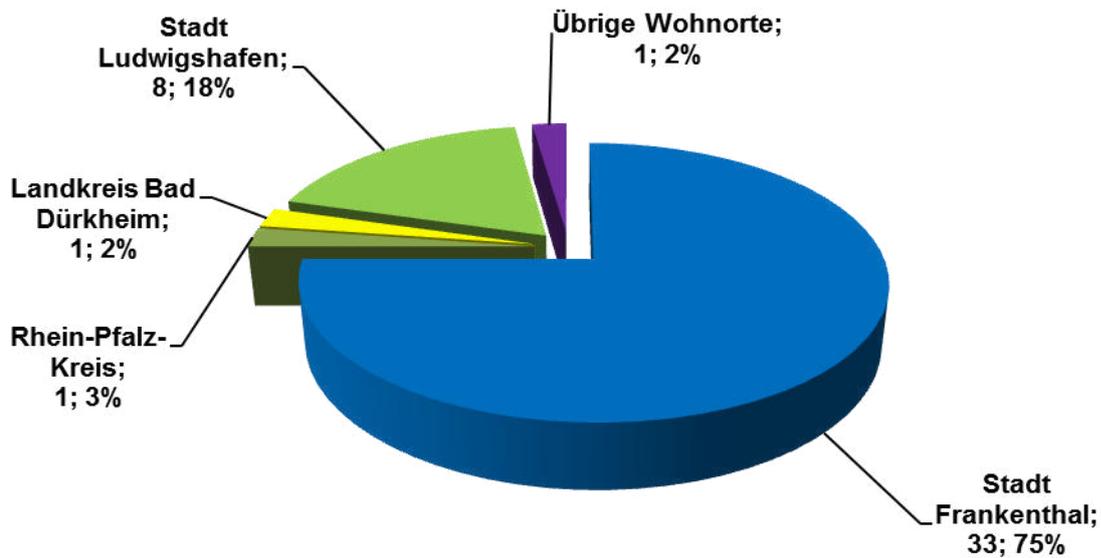
2. Wohnorte der Grundschüler

Die Wohnorte der Schülerinnen und Schüler beim Wechsel von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen haben wir in eigenen Schaubildern dargestellt. Insgesamt kommen 58 % der neuen Fünftklässlern aus Frankenthal (VJ 56%), 26 % aus dem Rhein-Pfalz-Kreis (VJ 25%), 11 % wie im Vorjahr aus dem Landkreis Bad Dürkheim, 4 % aus der Stadt Ludwigshafen (VJ 5 %) und 1 % von übrigen Wohnorten (VJ 3 %). Bei den Gymnasien kommen über 50 % der Schülerinnen und Schüler von außerhalb.

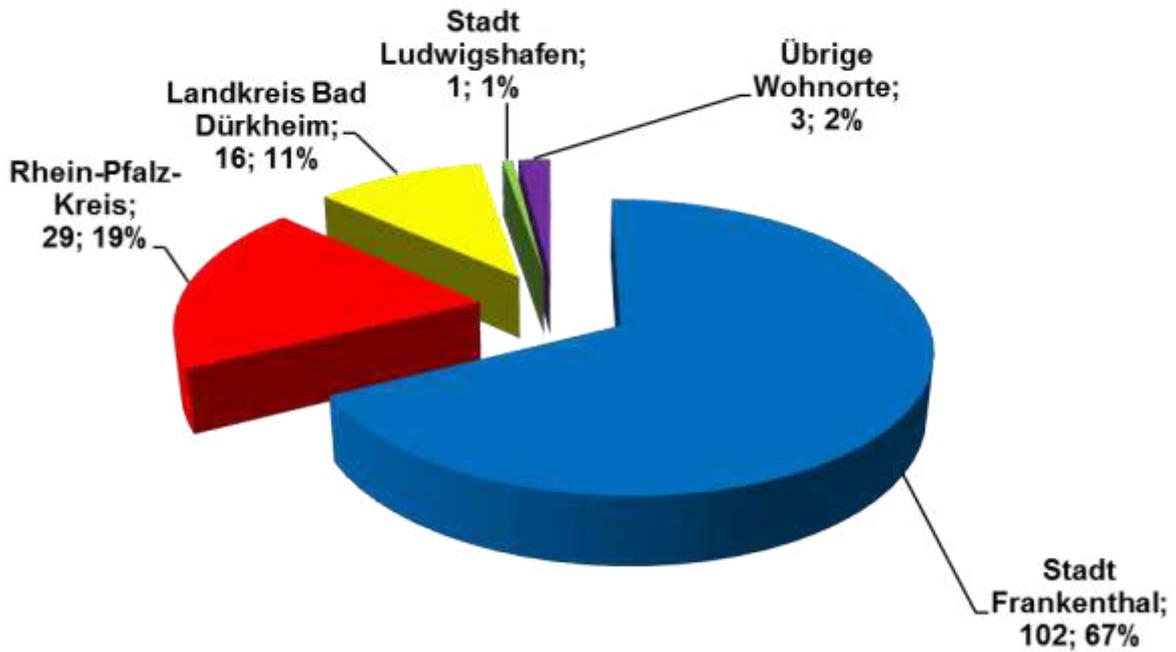
Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zu weiterführenden Schulen in Frankenthal insgesamt: 650 Schüler



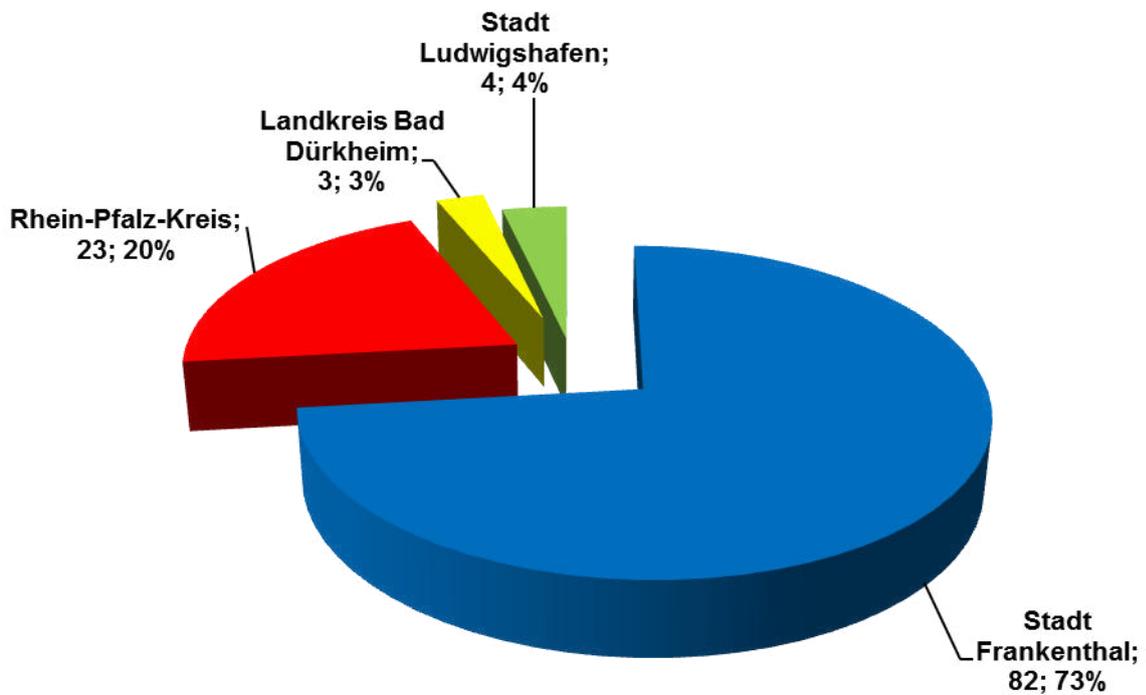
Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zur Friedrich-Ebert-Realschule plus insgesamt: 44 Schüler



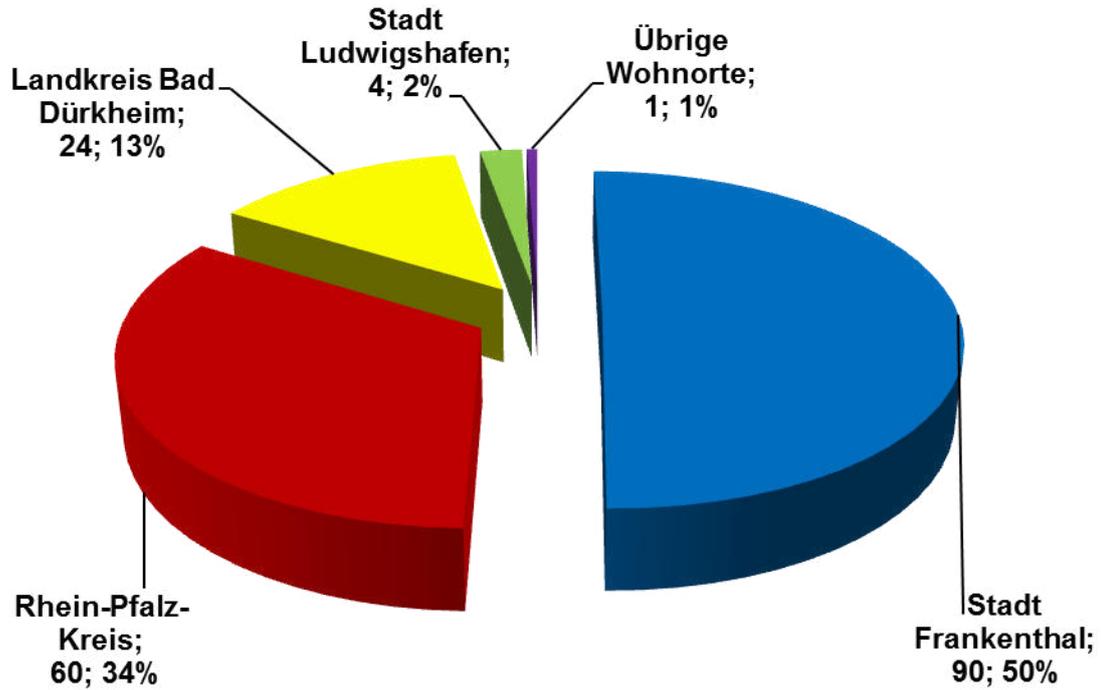
**Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zur
Friedrich-Schiller-Realschule plus insgesamt: 151 Schüler**



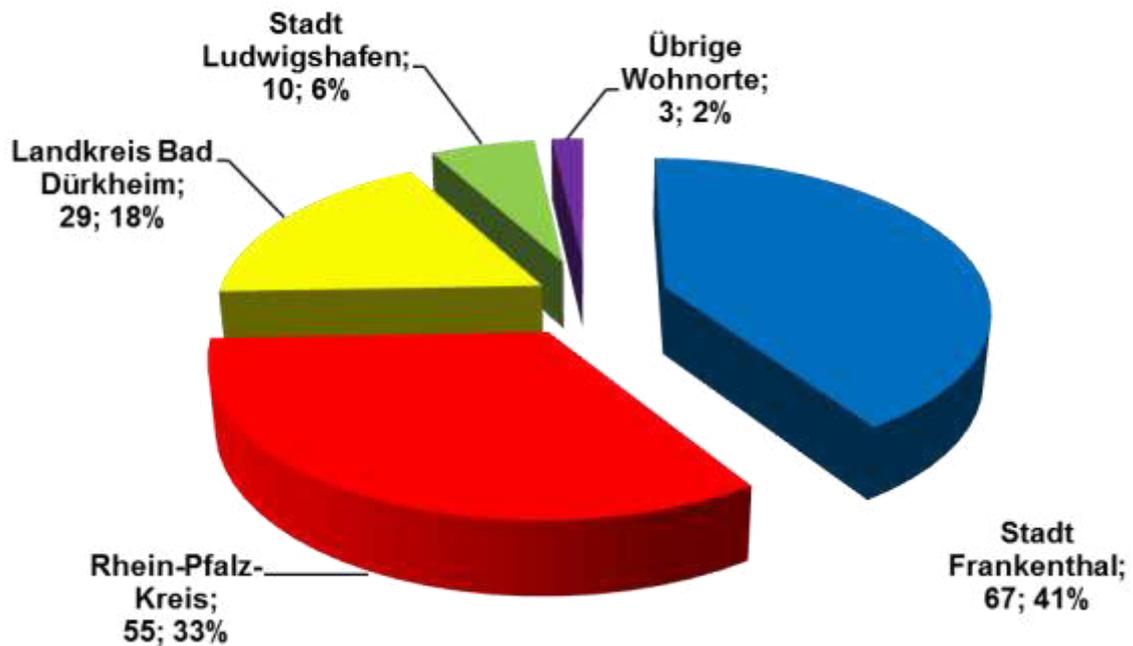
**Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zur
Robert Schuman Integrierten Gesamtschule insgesamt: 112 Schüler**



Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zum Albert-Einstein-Gymnasium insgesamt: 179 Schüler



Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zum Karolinen-Gymnasium insgesamt: 164 Schüler

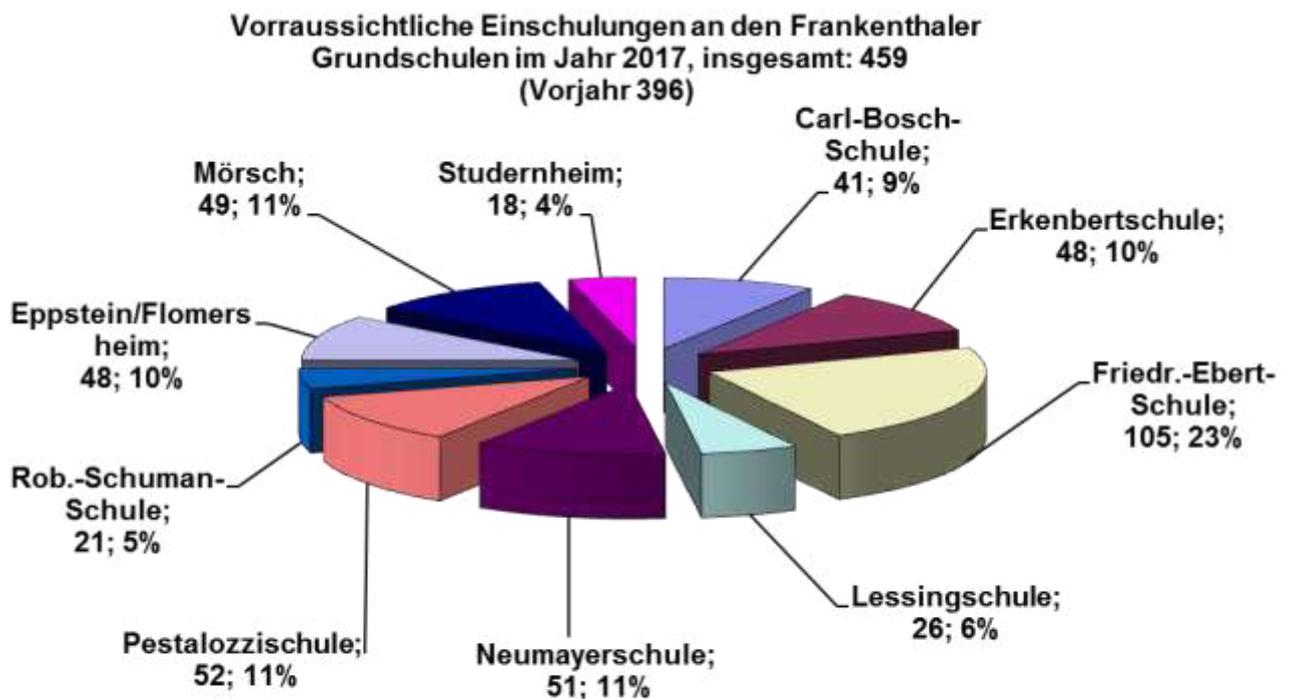


3. Prognose der Schülerzahlen für das kommende Schuljahr

Grundschulen

An den Grundschulen sind 459 Schulanfänger/innen angemeldet (Vorjahr 396). Ein verstärkter Anstieg ist bei der Grundschule Friedrich-Ebert mit 32, der Erkenbertschule mit 27 und in Mörsch mit 13 Anmeldungen mehr wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Für die Eingangsklasse der Robert-Schuman-Grundschule haben sich bisher (wie im Vorjahr) 21 Schülerinnen und Schüler angemeldet. In der Grundschule Studernheim liegen 18 Anmeldungen vor, dies sind 11 weniger wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres.



Im Vergleich mit den im Schulentwicklungsbericht prognostizierten Zahlen ergibt sich eine Verringerung von 24 Schülerinnen und Schülern. Dies kann unter anderem in der Anmeldung an einer Privatschule oder der Augustin-Violet-Schule bzw. in einer Rückstellung des Kindes begründet sein. Daneben sind auch Umzüge oder Wegzüge nicht berücksichtigt. In der nachstehenden Tabelle sind die einzelnen Zahlen aufgeführt.

Grundschule	Anmeldungen	Klassen	Prognose	Klassen
Carl-Bosch-Schule	41	2	42	2
Erkenbertschule	48	2	46	2
Friedrich-Ebert Grundschule	105	5	99	5
Lessingschule	26	2	29	2
Neumayerschule	51	3	54	3
Pestalozzischule	52	3	53	3
Robert-Schuman Grundschule	21	1	20	1
Eppstein Flomersheim	48	2	64	3
Mörsch	49	3	55	3
Studernheim	18	1	21	1
Gesamt:	459	24	483	25

Realschulen plus

In die Friedrich-Ebert-Realschule plus gehen im Schuljahr 2017/18 voraussichtlich wie im Vorjahr 380 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen. Davon werden wahrscheinlich 151 Schülerinnen und Schüler das Ganztagsschulangebot in Anspruch nehmen.

Bei der Friedrich-Schiller-Realschule plus wird die Schülerzahl 2016/17 gegenüber dem Vorjahr (975) um 30 ansteigen auf 1005. Es werden voraussichtlich 41 Klassen gebildet. Für die zweizügige Fachoberschule der Fachrichtung Technik mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“ haben sich dieses Jahr 41 Schülerinnen und Schüler angemeldet (Vorjahr 58). Dies ist ein Rückgang von 18 Anmeldungen

Integrierte Gesamtschule

Die Robert Schuman Integrierte Gesamtschule werden im kommenden Jahr insgesamt 744 Schülerinnen und Schüler, davon 286 im Ganztagsbereich, in insgesamt 26 Klassen besuchen. Im laufenden Jahr sind es 699 Schülerinnen und Schüler, davon 238 im Ganztagsbereich und 26 Klassen. Die große Steigerung hängt hier mit der Umwandlung der Schule von der ehemaligen Grund- und Hauptschule zur Integrierten Gesamtschule zusammen. Früher wurden lediglich 2 - 3 Eingangsklassen gebildet, während seit Einführung der IGS regelmäßig 4 Klassen gebildet werden. Hinzu kommt, dass im laufenden Schuljahr die gymnasiale Oberstufe in Form der „Mainzer Studienstufe (MSS)“ eingeführt wurde. Für die 11. Klasse liegen derzeit 54 Anmeldungen vor (Vorjahr 85).

Gymnasien

Bei den Gymnasien wird sich die Schülerzahl um 40 erhöhen. Es wird mit 2.537 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Im laufenden Schuljahr besuchen 2.497 Schülerinnen und Schüler die Gymnasien. Die Gymnasien haben nach wie vor, entgegen der ursprünglichen Erwartungen einen enormen Zuwachs. Im Ganztagsbereich des Albert-Einstein-Gymnasiums wird mit 88 und beim Karolinen-Gymnasium mit 213 Schülerinnen und Schüler in Anspruch gerechnet.

Förderschulen

Die Förderschule – ganzheitliche Entwicklung – Tom-Mutters-Schule wird im kommenden Schuljahr 49 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen aufnehmen (derzeit 46 Schülerinnen und Schüler in 6 Klassen).

An der Förderschule – Lernen – Albert-Schweitzer-Schule wird mit 135 Schülerinnen und Schülern in unveränderten 11 evtl. auch 12 Klassen gerechnet (derzeit 133 Schülerinnen und Schüler). Die Ganztagschule besuchen im kommenden Schuljahr rd. 105 Schülerinnen und Schüler (derzeit 103).

In der Förderschule – Sprache – Neumayerschule werden 2017/18 voraussichtlich 128 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen unterrichtet (Stichtag: 01.03.2016). Da bei vielen Kindern die schulärztlichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, kann die Prognose noch differieren. Im laufenden Schuljahr 2016/2017 sind 129 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen aufgeteilt.

Berufsbildende Schule

Zur Gesamtschülerzahl der Berufsbildenden Schule – Andreas-Albert-Schule – können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben gemacht werden. Bei den Schülerzahlen handelt es sich um die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber um einen Schulplatz. Diese können sich im Laufe des Schuljahres, aufgrund entsprechend fehlender Ausbildungsplätze, erhöhen.

Zum Stand 01.03.2017 lagen folgende Anmeldezahlen vor:

Schulzweig	2016/17	2017/18
BF 1 Gewerblich	61	29
BF 1 Kaufmännisch	40	35
BF 2 Kaufmännisch	0	20
BF 1 Hauswirtschaft	40	16
BF 2 Hauswirtschaft	61	20
BF 1 Gesundheit/Pflege	23	16
HBF Organisation und Officemanagement	89	71
BOS I Dual Teilzeit	12	9
Fachschule Gewerblich Teilzeit	45	23
BVJ	54	46
BVJS (Sprache)		40

In der Berufsfachschule 2 ist im Bereich Gesundheit und Pflege mit dem Bereich Hauswirtschaft eine kombinierte Klasse geplant. Der Bereich Berufsfachschule 2 Technik kommt nicht zu Stande, da sich zu wenig Schüler aus der BF 1 für die BF2 qualifiziert haben. Die Berufsoberschule Technik Vollzeit (BOS Technik/Vollzeit) hat auch an anderen Schulen in Rheinland-Pfalz so gut wie keine Anmeldungen mehr und ist als Bildungsgang nicht mehr interessant. Der Bildungsgang wird daher in den nächsten Jahren ganz auslaufen.

Neu hinzu kommen in diesem Jahr wieder 2 Klassen BVJ (Sprache), dies ist infolge der Zunahme von Zuzügen abzusehen.

Alle vorliegenden Zahlen sind lediglich eine Momentaufnahme zum 01.03.2017. Die aufgezeigte Entwicklung der Schülerzahlen stellt eine Prognose der Schulen für das kommende Schuljahr 2017/18 dar. Die endgültigen Zahlen werden mit Vorlage des "Schulentwicklungsbericht für das Schuljahr 2017/18 und die folgenden Schuljahre" im November dieses Jahres geliefert.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage

Anmeldungen 5. Klassen Schuljahr 2017/2018 (Stand 01.03.2017) und Vergleich mit den Anmeldezahlen für das lfd. Schuljahr 2016/17

Abgebende Schule	Sch. 4. Klassen*		Friedrich-Ebert Real.				Friedrich- Schiller Real.				Robert Schuman Integr.				Alb.-Einstein Gymn.				Karolinen Gymn.				Gesamt				
	16/17	15/16	17/18	%	16/17	%	17/18	%	16/17	%	17/18	%	16/17	%	17/18	%	16/17	%	17/18	%	16/17	%	17/18	%	16/17	%	
Stadt Frankenthal																											
Carl-Bosch-Schule	36	37	4	11,11%	1	2,70%	9	25,00%	8	21,62%	6	16,67%	2	5,41%	13	36,11%	15	40,54%	4	11,11%	6	16,22%	36	100,00%	32	86,49%	
Erkenbertschule	38	29	1				8	21,05%	4	13,79%	4	10,53%	5	17,24%	8	21,05%	13	44,83%	13	34,21%	5	17,24%	34	89,47%	27	93,10%	
Friedrich-Ebert-GS	88	70	14	15,91%	18	25,71%	17	19,32%	25	35,71%	14	15,91%	3	4,29%	18	20,45%	18	25,71%	13	14,77%	2	2,86%	76	86,36%	66	94,29%	
Lessingschule	30	33	1				10	33,33%	6	18,18%	10	33,33%	10	30,30%	6	20,00%	11	33,33%				0,00%	27	90,00%	27	81,82%	
Neumayerschule	57	52	7	12,28%	4	7,69%	21	36,84%	17	32,69%	7	12,28%	2	3,85%	9	15,79%	17	32,69%	8	14,04%	5	9,62%	52	91,23%	45	86,54%	
Pestalozzischule	58	41	4				21	36,21%	14	34,15%	14	24,14%	14	34,15%	9	15,52%	7	17,07%	1	1,72%	1	2,44%	49	84,48%	36	87,80%	
Robert-Schuman-GS	18	17	1				2	11,11%	2	11,76%	2	11,11%	6	35,29%	5	27,78%	5	29,41%	8	44,44%	3	17,65%	18	100,00%	16	94,12%	
GS Eppst./Flomersheim	35	44	1	2,86%	3	6,82%	3	8,57%	9	20,45%	12	34,29%	9	20,45%	8	22,86%	6	13,64%	9	25,71%	7	15,91%	33	94,29%	34	77,27%	
GS Mörsch	21	28					4	19,05%	5	17,86%	9	42,86%	9	32,14%	6	28,57%	12	42,86%	3	14,29%	1	3,57%	22	104,76%	27	96,43%	
GS Studernheim	16	10					7	43,75%	3	30,00%	1	6,25%	1	10,00%	3	18,75%	1	10,00%	5	31,25%	4	40,00%	16	100,00%	9	90,00%	
Wald., AVS,FSL,FSS																											
<i>Summe:*</i>	397	361	33	8,31%	26	7,20%	102	25,69%	93	25,76%	82	20,65%	61	16,90%	90	22,67%	107	29,64%	67	16,88%	38	10,53%	374	94,21%	325	90,03%	
Rhein-Pfalz-Kreis																											
Bobenheim/Roxheim	97	83					8	8,25%	3	3,61%	8	8,25%	9	10,84%	20	20,62%	22	26,51%	24	24,74%	13	15,66%	60	61,86%	47	56,63%	
Heßheim	18	19					5	27,78%	4	21,05%	4	22,22%	3	15,79%	6	33,33%	8	42,11%	2	11,11%	4	21,05%	17	94,44%	19	100,00%	
Beindersheim/Heuchelh.	43	38	1	2,63%			9	20,93%	13	34,21%	1			0,00%	6	13,95%	7	18,42%	14	32,56%	8	21,05%	31	72,09%	28	73,68%	
Großniedesheim	10	5					2	20,00%	1	20,00%	1				3	30,00%	1	20,00%	4	40,00%	1	20,00%	10	100,00%	3	60,00%	
Kleinniedesheim																											
Lambsheim	67	78					5	7,46%	2	2,56%	9	13,43%	11	14,10%	25	37,31%	11	14,10%	11	16,42%	23	29,49%	50	74,63%	47	60,26%	
Maxdorf/Iggelheim																											
sonstige																											
<i>Summe:</i>	235	223	1		0		29		23		23		23		60		49		55		50		168		145		
Landkr. Bad Dürkheim																											
Gerolsheim																											
Großkarlbach																											
Laumersheim	19	26			1	3,85%	6	31,58%	4	15,38%			1	3,85%	4	15,38%	11	42,31%	6	31,58%	4	15,38%	16	84,21%	21	80,77%	
Dirmstein	36	33	1	2,78%			3	8,33%			1	2,78%	5	15,15%	8	22,22%	7	21,21%	7	19,44%	8	24,24%	20	55,56%	20	60,61%	
Weisenheim am Sand	28	40					3	10,71%			1	3,57%	2	5,00%			13	32,50%	10	35,71%	6	15,00%	14	50,00%	21	52,50%	
Freinsheim							1		1						2				1				4		1		
Weisenheim am Berg																											
sonst. Kreis DÜW							3				1				10				5				19		4		
Bad Dürkheim																											
<i>Summe:</i>	83	99	1		1		16		5		3		8		24		35		29		18		73		67		
Zwischensumme	715	683	35		27		147		121		108		92		174		191		151		106		615		537		
Stadt Ludwigshafen			8		8		1		1		4		8		4		5		10		8		27		30		
<i>Summe:</i>			8		8		1		1		4		8		4		5		10		8		27		30		
Übrige Wohnorte			1		2		3		4						1		2		3		8		8		16		
<i>Summe:</i>			1		2		3		4		0		0		1		2		3		8		8		16		
Gesamtsumme	715	683	44		37		151		126		112		100		179		198		164		122		650		583		

*tatsächlich Stand: 01.03.2017

Einige Schülerinnen und Schüler wurden z.B. bei der Realschule plus Bobenheim/Roxheim (2.), der Integr. Gesamtschule Edigheim (6), der IGS Oggersheim (2) und das PIH Integrativ (3) angemeldet.